

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

erschint  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Frangobriefen 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Wegemüller u. (Grüßberg).  
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Interesse  
die einpolige Seite 10 Pfg.  
anständige Inserate die Corpus-Seite 25 Pfg.  
Klammern pro Seite 20 Pfg.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 106.

Sonntag, den 5. September 1897.

10. Jahrgang.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion  
sehr willkommen.

Am vergangenen Donnerstag wurde die Sedanfeier in würdiger Weise begangen. Durch einen Festakt seitens der Realschule nahm das Fest seinen Anfang. Die Oeffentlichen und mehrere Privatabgebäude hatten reiche Flaggen- und Schmuck angelegt. Der Deutsch-nationale Jugendbund, welcher schon am Morgen einen schönen Lohbeerkrantz am Kriegerdenkmal niedergelegt hatte, verherrlichte das Fest durch einen Familienabend.

(Guter Brunnen.) Auf einer waldigen Hochebene zwischen den Städten Löhmitz und Janditz sprudeln aus einer von Hochwald umschlossenen Wiege 3 Quellen hervor, die denn gemeinsamen Namen „Guter Brunnen“ führen. Diese drei Brunnen, früher „Dreitannensbrunnen“ genannt, wurden seit Jahrhunderten als Heilkräftig erkannt, und zwar der St. Annenbrunnen im Jahre 1498, der Krähbrunnen 1648 und der Augenbrunnen 1717. In dem ersten dieser Brunnen sprudeln bis 1558 Gelähmte, Kervenschwache, Nils- und Blasenleidende, um hier Heilung zu suchen, nachdem ein Wolkenbruch den „Guten Brunnen“ verheert hatte. 1816 bis 1824 wurden zeitgemäße Badehäuser gebaut aber nach kurzer Blüthezeit des Bades gerieth es von 1842 an wieder in Verfall. Neuerdings ist das Bad wieder in besseren Händen und alljährlich sucht hier eine stattliche Anzahl von Leidenden und Erholungsbedürftigen Heilung und Stärkung. Nach der chemischen Analyse zeigen diese Quellen einen ähnlichen Gehalt an mineralischen Substanzen wie Gastein, denn sie enthalten besonders kohlensauren Kalk und salzsaure Magnesia. Der „Gute Brunnen“ ist besonders denen zu empfehlen, die der Ruhe bedürftig sind und darum gern auf die Aufregungen des Babelens verzichten. Ein Kurgast, der dieses Jahr zum ersten Male den „Guten Brunnen“ mit bestem Erfolg besucht hat, schreibt uns darüber: Wer der Ruhe bedürftig, Einsamkeit in herrlichen Wäldern sucht und herrliche Luft athmen will, der besuche den „Guten Brunnen“. Für No. 1. und Wasserbäder ist bestens geforgt. Die Trinitur ist einfach und kostlos was die Hauptsache ist, die braven, freundlichen Wirtshausleute versorgen ihre zahlreichen Gäste, bei sehr civilen Preisen, vortrefflich.

Das Gesetz vom 25. Juni 1888, betreffend Quartierleistungen für die bewaffnete Macht in Frieden, enthält ganz spezielle Vorschriften über die zu gewährenden Leistungen; wir geben dieselben für Interessenten in den Hauptpunkten nachstehend wieder. Es ist zu gewähren an Offiziere neben je einer Befindstube: für die Generale drei Zimmer, für die Staboffiziere zwei Zimmer, für die Hauptleute, Rittmeister, Lieutenants, Reize im Offizierrang und Zahlmeister ein Zimmer. Für die Feldwebel und Wachmeister, Portepeeführer, Bijefeldwebel, Unterärzte wird eine Stube beansprucht. Gefreite, Spielleute und Gemeine erhalten Schlafkammern. An Utensilien, Geräthen, Wäsche ist vom Quartiergebern zu gewähren: a) für jede Person eine Bettstelle nebst Strohh, Unterbett oder Matrake, Kopfkissen, Bettuch u. eine ausreichende wärmende Decke mit Ueberzug, oder ein Deckbett, b) für jede Person ein Handtuch, c) für jede Stube bew. Kammer bei den zuletzt erwähnten Charge für je vier Köpfe ein Tisch, ein Schrant oder eine verdeckte Vorrichtung zum Aufhängen der Montierungs- und Ausrüstungsstücke und der Waffen, zwei Stühle und zwei Schemel, in den Gemeinquartieren für jede Person ein Schemel, d) das nöthige Wasch- und Trinkgefäß, e) Benetzung des Kochfeuers und der Koch- u. und Wascheräte des Quartiergebers. Jeder Offizier ist Anspruch auf angemessene Ausstattung des Zimmers, zum mindesten auf ein reines Bett, einen Spiegel, für jedes Zimmer, auf einen Tisch und einige Stühle, auf einen Schrant und auf Wasch- und Trinkgeschirr. Für Beheizung und Beleuchtung der überwiesenen Zimmer ist seitens der Quartiergeber zu sorgen, auch die gleichzeitige Benutzung des Kochfeuers und des Geschirrs zu gestatten. Die Ausstattung der Befindstuben, Büschen- und Dienergeleise auf die Zahl der mitgeführten Diener ist dieselbe wie diejenige der Mannschaftsquartiere. Von den Portepeeführern, Bijefeldwebeln und Unterärzten können zwei derselben Grades in ein Zimmer gelegt werden. In der Verpflichtung zur Vergabe der Utensilien und Geräthe wird hierdurch nichts geändert. (Spielleute, Gefreite und Gemeine müssen, wenn Schlafkammern Betten oder Decken nicht gewährt werden können, sich mit einer Lagerstätte aus frischem Strohh, welches in angemessenen Zeiträumen spätestens nach acht tägiger Benutzung zu erneuern ist, in einem gegen die Witterung gesicherten Obdach, und mit einer Gelegenheit zum Aufhängen oder Niederlegen der Montierungs- Ausrüs-

tungstücke und Waffen begnügen.) Der eingekammerte Soldat kommt hienichtlich in den allererlesten Fällen zur Anwendung.

Berpflegung bei der Einquartierung. Für die bevorstehende Einquartierung wollen wir die beteiligten Quartierwirte darauf aufmerksam machen, und die Mannschaften mit Berpflegung verquartiert werden und daher Anspruch auf 2 Pfd. Brot, 1/2 Pfd. Fleisch, 1/4 Pfd. Gemüse oder 3 Pfd. Kartoffeln oder Hülfsfrüchte, 15 g Salz, 15 g gebrannten Kaffee haben.

## Aus Sachsen und Umgebung.

Viel Kunstverstand und noch mehr Geld muß man haben, wer sich in Bayreuth während der Bühnenfestspiele wohlfühlen will. Bei einem Restaurateur, den die kunstsinigere Frau Sofina eigens aus Berlin verschrieb, suchte ein Bauerlein vor und verkaufte Kartoffeln, wofür er 60 Pfg. zu fordern hatte. Während er auf die Bezahlung wartete, genoss der biedere Landmann, um dem Wirt auch etwas zuzuwenden, einer Suppe. Beim Bezahlen traf den Mann bei nahe der Herzschlag, denn er bekam nicht nur nichts für seine Kartoffeln, sondern mußte — 70 bare Pfennige darauf bezahlen, denn die Suppe kostete nicht weniger als 1 Mk. 30 Pfg. Eine aus vier Personen bestehende Familie, die privat wohnte, ließ sich eines Tages nach der Vorstellung das Abendessen aus demselben Restaurant kommen. Die Rechnung hierfür stellte sich auf 100 Mk. (!) Darunter befand sich ein Beestee ohne Ei für 5 Mk. Einer Münchener Familie, die während der großen Pause bei einer Flasche Bier (1 Mk.) mitgebrachte Schinkenbröckchen verzehrte und unklugerweise hierzu 4 Bestecke verlangte, wurde eine Rechnung von 6 Mk. abverlangt.

## Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

12. Sonntag nach Trin: Sonn. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Predigt über Mat. 7, 31-37: Diablosus Creder. Abends 6 Uhr: Gottesdienst: Predigt über Ap. 10, 25-31: Herr cand. rev. min. Pflingbeil Abends 8 Uhr: Co-Auth.-Junglings-Verein.

## Seide mit 25% Rabatt!

Legtjährige Dessins, Farben und Qualitäten in: Seiden-Damasen, bedruckter Foulard-Seide, glatter, gestreifter, kariertes **Seander** - Seide etc. porto- u. steuerfrei ins Haus. Käufer umgehen.  
8 Seiden-Fabriken G. Henneberg (ku. k. Hof.) Zürich.

## Georg Freitag, Aue,

Bahnstr. Nr. 11.

Reinste und billigste Bezugsquelle von

## Seidenstoffen

für Kleider, Blousen u. Besatz.

Schwarze und farbige **Atlas** Nr. 70 Pfg. bis 2 Mk.  
Schwarze reinseidene **Merveilux** Nr. 125 Pfg. bis 4 Mk. 50 Pfg.  
Schwarze reinseidene **Duchesse u. Zugors, Cachemires, Damast** in vielfältiger Auswahl, aus den ersten Fabriken.  
Plüsch u. Sammete.

Beste Sammete schwarz und farbig Nr. von 50 Pf. an.  
Coulourte Stüd-Sammete Nr. von 70 Pfg. an.  
Schwarze Stüd-Sammete Nr. von 70 Pfg. an.  
Schwarze und farbige Plüsch in billigsten und besseren Qualitäten. **Georg Freitag.**

## Zur bevorstehenden Einquartierung empfehle

## eiserne Bettstellen

in den verschiedensten Constructionen zu vortheilhaft  
billigen Preisen

**Richard Günther,**

Eisenhandlung,  
Aue, Markt 9.

## Schützenhaus Aue.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik,**  
wogu ergebnst einkadelt **H. Rimmel.**

## Weihnachtspräsent-Cigarren

welche Sumatra-Decke, Brasil-, Seedleaf-, Java- u. Sumatra-Einlagen haben, von wunderschöner Aroma, sind in enormen Quantums auf Lager, und zwar unter den Namen:  
El Paso grosses Format 500 St. Mk. 15,00, Alles frei Postnachnahme  
La Perla mittel " 500 " 15,00 od. Vorherseinsend. d. Betrag.  
Ausserdem führe gute, grosse Sumatra-Cigarren für 10 Mk. pro 500 St. bis 50 Mk. pro 1000 St. 10 Pfd. Pastoronblättertobak, gute reelle Waare Mk. 5,00 Garantie: Zurücknahme. Preisliste über 60 Sorten Cigarren u. Rauchtabak gratis u. frel.  
**W. Harrsen, Tabakfabrik, Husum. (Schleswig-Holstein)**  
Firma gegründet 1883.

## Kartoffeln!

à Ctn. von 2 Mk. an

empfehle **Gustav Voigt, Aue.**

## Krankheiten!

Athembeschwerden, Ausflüsse, Augenentzündungen, Blutungen, Bleichsucht, Blutarmuth, Blasenleiden, Circulationsstörungen, Drüsenleiden, Erkältungen, Festsucht, Geschlechtskrankheiten, Geschwüre, Nasarausfallen, Hautkrankheiten, Influenza, Kopfschmerz, Krämpfe, Leber-, Luftröhren-, Lungen- u. Magenkrankheiten, Nerven- u. Nierenleiden, Nerven- u. rheumatische Schmerzen, S. Massigkeit, Syphilis, Scrophulosis, Soporibus, Unterleidsleiden der Frauen und Männer, Verstopfungen, Verschleimungen, Wurmlaiben, Zahn- u. Zuckerkrankheit heilt nach langjährigem Erfahrungen, schnell, so, ab, gründlich und sicher. **Boypgl. Empfehlunges u. Dankfögre ben.**

**Genau Harn-, qualitativ, quantitativ und  
mikroskopische Untersuchungen**  
**E. Gustav Schwarze's Heilmethode, Chemnitz, Post 773**  
Neueste Specialapparate und Einrichtungen. Sympochzeit täglich v. früh 9-8 Uhr abends  
Sonntags u. früh 8-2 Uhr Nachm.

Eine kl. Fabrik sucht einen gangbaren Artikel der Eisen- oder Blechbranche zu fabrizieren. Offerten erbeten B. 703 Haasenhein & Vogler, A.-G., Leipzig.

## Cigarre

welche rauche ich?  
Unsere so sehr beliebte Marke „Au gusta“ vorzügliche Cigarre mit köstlichem Aroma versehen wir von jetzt an franco gegen Nachnahme:  
300 St. für Mk. 5.50/1000 St. für Mk. 14.30  
500 St. für Mk. 7.70/2000 St. für Mk. 26.50  
**Garantie** wenn nicht gut, Umtausch gestattet oder Betrag zurück.  
**Bayerisches Cigarren-Versandhaus**  
Augsburg B 36.

## Tapeten!

**Naturtapeten** von 10 Pf. an  
**Goldtapeten** 20  
in den schönsten und neuesten Mustern. Musterkarten überall hin franco.  
**Gebrüder Ziegler**  
in Lüneburg.

## Asthma- u. Rheumatismus-

Beiden wird das erprobte **Austroucal** bestens empfohlen. Selbst Leute, welche schon lang Jahre mit dieser Krankheit behaftet waren u. alle Kuren erfolglos anwobeten, sind durch Gebrauch meines Austroucal davon befreit worden. Anstunst biegt folgen- und portofrei.  
**Dtm. Max Prohaska,**  
Stuttgart l. S. Nr. 23.